Aktuelle Seminarratsbeschlüsse und -empfehlungen:

Ausbildungsorganisation

Beratungs- und Fördersystem nach UB-Bewertung:

Der Seminarrat beschließt die Einführung des Papiers und des dahinterstehenden Systems „Beratungs- und Fördersystem nach UB-Bewertung“ zum 01.02.2021 am Studienseminar für Gymnasien in Marburg zustimmen. (19.01.21)

Ausbildungsveranstaltung „Selbsterfahrung in Gruppenprozessen“

Der Seminarrat beschließt die Einführung einer AV „Selbsterfahrung in Gruppenprozessen im Rahmen von Adventure Based Counceling“ im Einführungssemester bzw. 1. Hauptsemester beginnend mit dem 2. Schulhalbjahr 2015/16 oder dem 1. Schulhalbjahr 2016/17. Die bisherige AV 4.4. „Lernausgangslage“ wird Bestandteil des Moduls LLG. Dafür entfällt die bisherige Exkursion an den außerschulischen Lernort Roßberg.

Die Durchführung der AV „Selbsterfahrung in Gruppenprozessen“ erfolgt auf Grundlage des in der Seminarratssitzung vom 7.7.2015 vorgelegten Konzeptes und unter Berücksichtigung der dort vorgetragenen Bedenken und Anregungen. Die AV soll zunächst verbindlich an einem Tag stattfinden. Eine Verlängerung der Veranstaltung auf 1,5 Tage auf freiwilliger Basis ist von Seiten  der LiV sowie von Seiten der AuA möglich.

Die vorbereitende AG kümmert sich in Absprache mit der Seminarleitung um einen geeigneten Austragungsort.

Diese AV soll in zwei Semestergruppen erprobt werden. Die Evaluationsergebnisse sollen dem Kollegium sowie dem Seminarrat vorgestellt werden und eine Grundlage für die weiteren Entscheidungsprozesse bilden. (7.7.2015)

Beratungskonzept der Schulnahen Ausbildung

Der Seminarrat beschließt das auf der Arbeitstagung der Schulnahen Ausbilder/innen (10.3.15) verabschiedete Beratungskonzept. (15.9.2015)

Strukturmodell

Der SR beschließt das aktualisierte Strukturmodell zur Organisation des Marburger Studienseminars zur Organisation der Ausbildung: Die Ausbildungsveranstaltung 4 findet zu dem Thema „Gruppenprozesse“ im HS 1 statt. In AV1 und AV5 werden Semesterevaluationen angeboten (am Ende des ES in AV1, am Ende HS1 und Ende PS in AV5). (15.7.2016)

Examensevaluation

Der Seminarrat beschließt, die am 7.7.2015 vom Seminarrat beschlossene Modul- und z.T. personenspezifische Evaluation ab dem nächsten Examenssemester auf 2 1/2 Jahre zu verlängern und dann neu zu evaluieren. Für die Auswertung der Daten ist Stefan Pfeuffer mit Unterstützung von Stephanie Bachmann verantwortlich. Den Kolleginnen und Kollegen am Studienseminar werden die persönlichen Ergebnisse durch Herrn Pfeuffer zugänglich gemacht. Sie haben die Möglichkeit, diese mit ihm zu besprechen. Ggf. geht auch Herr Pfeuffer auf einzelne Kolleg/inn/en bzw. Teams zu. (5.9.2017)

Neugestaltung der LLG/DFB-Module

Der Seminarrat beschließt, die DFB-Module fachbereichsorientiert zu organisieren. Soweit möglich sollen die LiV im LLG-Modul in einem anderen Fach betreut werden als im DFB-Modul. Für Fächer mit geringen LiV-Zahlen wird ein überfachliches DFB-Modul angeboten. Die Ausbildung in den LLG- und DFB-Modulen soll allgemeinpädagogisch angelegt und fachspezifisch konkretisiert werden (Übertragbarkeit auf das andere Fach der LiV soll gewährleistet sein). Einer der beiden Unterrichtsbesuche soll in dem Fach gezeigt werden, das der jeweiligen Modulgruppe zugeordnet wurde. Das Fach für den anderen Besuch soll die LiV wählen können. Um gleiche Bedingungen für die LiV zu gewährleisten, sollen die Ausbilder/innen in den LLG- und DFB-Teams eng zusammenarbeiten. Die Neuorganisation gilt ab dem 1.8.2014 zunächst für vier Durchgänge. Sie wird evaluiert.

Die genauere Organisation der Modulzuweisung wird der Seminarleitung überlassen, die den Seminarrat darüber in den nächsten Sitzungen informiert. *(18.2.14)*

**Veranstaltungsstruktur**

**Der Seminarrat beschließt, die eineinhalb Jahre erprobte Veranstaltungsstruktur auf Dauer einzuführen:**

* **Für das 1. und 2. Hauptsemester finden die Fachmodule alle zwei Wochen statt.**
* **Für das Einführungssemester sind bei insgesamt 15 Zeitstunden Präsenz acht ca. 2stündige Veranstaltungssitzungen vorgesehen (statt sechs 2,5stündige Sitzungen).**
* **Für den Fall, dass im Examenssemester die Anzahl der Wochen bis zur Meldung zum Examen nicht ausreicht, vereinbaren LiV und Ausbilder/in gemeinsam einen Ausweichtermin, wobei, wenn möglich, der Vormittag des Ausbildungstages einbezogen werden soll. *(9.6.10)***

Verlegung von Modulsitzungen

* Der SR empfiehlt, dass die Teilnehmer des letzten Moduls eines Tages bei Bedarf  einen gemeinsamen Ausweichtermin an einem beliebigen Tag vereinbaren.
* Als weitere Entlastungsmöglichkeit empfiehlt der SR, heterogene Fachmodule im 2. Halbjahr auf den Ausbildungstag des 2. HS zu legen, da für die LiV an diesem Vormittag wenige Veranstaltungen liegen.
* Der SR bittet um Rückmeldung mit der erprobten Veranstaltungsstruktur. *(9.7.09)*